

Gedankenfischen

1. Ausgangslage

Eine Demenz kann Familien, Teams und einzelne Begleitpersonen stark herausfordern. Sie sind permanent aufgefordert erprobte Wege zu verlassen und neue zu bahnen. Neben der Kraft, täglich Abschied nehmen zu müssen, verlangen sie von sich geduldig zu sein und gleichzeitig alles unter einen Hut zu bringen.

Zusätzlich zu den anspruchsvollen Situationen, die im Alltag situativ enorme Flexibilität verlangen, sind kommunikative Fähigkeiten gefragt. Verschiedene Haltungen einzelner Familien- oder Teammitglieder gilt es zu einer gemeinsamen Begleitphilosophie zusammen zu bringen. Nachlassende Sprache und Sprachverständnis beim Menschen mit Demenz erschweren zusätzlich die Kommunikation.

Empfundene Schuld- oder Schamgefühle verhindern eine wirksame Selbstfürsorge, welche unverzichtbar ist, um eine Begleitbeziehung über Jahre leisten zu können.

2. LOA in der Demenzbegleitung

Das Modell des lösungsorientierten Ansatzes (LOA) bietet eine Grundhaltung, die von bestimmten Annahmen ausgeht. Diese haben sich auch in Begleitbeziehungen als praktisches Werkzeug etabliert. Sie öffnen Möglichkeitsräume, statt auf Lehrbuchempfehlungen zu pochen oder einem bestimmten Modell zu folgen. Sie regen die Neugier an und wecken die Lust am Ausprobieren, was gelingen könnte.

3. Ziele des Workshops

Ziel unseres Workshops ist es, Grundlagenwissen zu Demenz und zur Lösungsorientierung so zu vermitteln, dass die Lernerfahrung in den Alltag mitgenommen und beides miteinander verknüpft werden kann.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit Begleitpersonen Sicherheit und gleichzeitig Flexibilität in herausfordernden Situationen sowie anspruchsvoller verbaler/nonverbaler Kommunikation zu vermitteln und ihnen den lösungsorientierten Umgang mit den eigenen Gefühlen näher zu bringen.

4. Unser Angebot

Wir bereiten Inhalte so auf, dass die Teilnehmenden genau dort anknüpfen können, wo sie stehen und mitnehmen, was ihnen dienlich ist. Durch das Setzen einer Vielzahl von Impulsen sorgen wir dafür, dass Inhalte nachwirken und Reflexion ermöglichen, auch noch nachdem der Kurs absolviert wurde.

Raum für persönliche Themen zu schaffen, das Arbeiten in Kleingruppen oder im ganzen Plenum zu nutzen, um auch von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden zu lernen ist in unserem Format ein wichtiger Teil der Inhaltsvermittlung.

Eine Teilnehmerin meldete zurück: „Diesen Tag sollte sich jeder/jede Angehörige gönnen.“

5. Wer wir sind

Wir sind Antje und Sam, die „Gedankenfischer“, die es geniessen beim Fischen nicht allein zu sein. Wir mögen den Gedanken, dass Verbindung und Gemeinschaft ein Entwicklungsturbo sind, bei dem doch jeder sein eigenes Tempo frei wählen kann.

Antje ist Pflegefachfrau, LOA-Trainerin und systemische Beraterin und arbeitet mit Menschen mit Demenz und kognitiver Beeinträchtigung. Sie liebt es alles mit allem in Beziehung zu setzen.

Sam ist Sozialpädagoge, LOA – Trainer, und konnte wertvolle Erfahrungen mit Demenz in der eigenen Familie sammeln.

6. Der nächste Schritt

Hast du noch Fragen zum Tag oder möchtest du genauer erfahren, was der Nutzen dieser intensiven Weiterbildung ist, kannst du uns gerne kontaktieren (hirtline@gmail.com ; sam.geiges@zlb-schweiz.ch)

Melde dich über unsere Homepage für einen unserer Kurse an ([ZLB - Zentrum für lösungsorientierte Beratung - Liebe mit Perspektive](#))

7. Zielgruppe

Der Kurs ist passend für alle, die Umgang mit dem Thema Demenz haben. Wir unterscheiden bewusst nicht zwischen Angehörigen, Fachpersonal, Sozialhundeführerinnen, Vertretungspersonen oder Berufsgruppen wie Polizei oder Feuerwehr. Unserer Erfahrung nach profitieren alle vom Kollektiv und den sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Blickwinkeln. Davon lebt die Lösungsorientierung.